

# Brandenburgisches **SPORT JOURNAL**

10/2024

**Für die Zukunft:  
Digital durch  
das Sportland**

# Liebe Sportfreundinnen, liebe Sportfreunde,



es ist wieder soweit: Unsere **alljährliche Mitgliederzählung** hat begonnen. Alle unsere Vereine sind damit aufgerufen, bis zum 15. Januar 2025 ihre Aktiven und alle im Verein organisierten Sportinteressierten an den Landessportbund zu melden. Im vergangenen Jahr waren das 381.437 und damit so viele wie noch nie.

Doch um Rekorde bei den Zahlen geht es dabei nur in zweiter Linie. Unser Augenmerk liegt vielmehr auf den Gründen für diese Zahlen und Rekorde. Es sind Engagement und Angebote der Vereine, die Liebe der Aktiven zu Sport und Verein sowie der Zusammenhalt und die Entwicklung innerhalb der Sportfamilie, die zählen. Und genau das macht mir sehr viel Hoffnung, dass auch in Zukunft die Mitgliederzahlen stimmen werden.

Denn das ehrenamtliche Engagement in unseren tausenden Vereinen ist ungebrochen. Zeugnis davon legt die bunte Sportlandschaft in der Mark ab mit ihren verschiedensten Angeboten im Breiten-, Leistungs- und Gesundheitssport. Um die leidenschaftliche Arbeit unserer Ehrenamtlichen dabei weiter zu unterstützen, haben wir als Landessportbund unsere „Vereinssuche“ **weiter den Gegebenheiten angepasst**. Unsere Vereine können nun direkt mit ihrer digitalen Mitgliedermeldung über unser **Online-Portal Verminext** ihre unterschiedlichen Sportangebote ein-

geben, die dann direkt in die Online-Vereinssuche fließen und es so Interessierten noch einfacher machen, das richtige Angebot für sich in der Nähe zu finden. Ein absolute win-win-Situation.

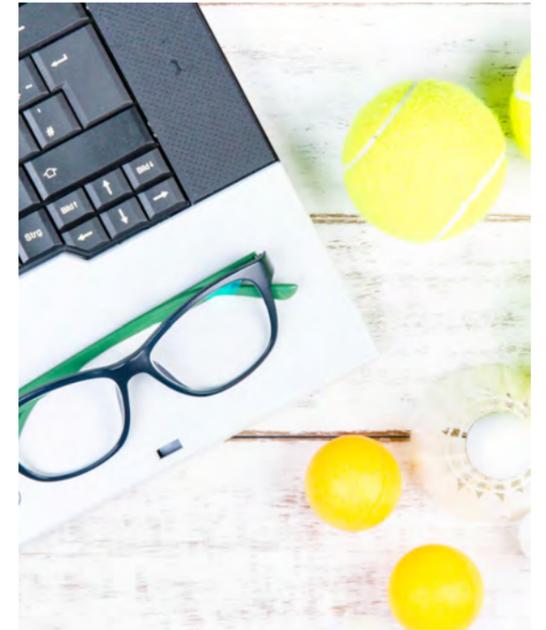
Außerdem belohnen LSB und die LAND BRANDENBURG Lotto GmbH seit mehr als 20 Jahren mit ihrem **Ehrenamtswettbewerb „Sympathiegewinner im Sport“** besonders engagierte Ehrenamtliche und geben ihnen so eine spezielle größere Bühne, um ihnen noch mehr Wertschätzung entgegenbringen zu können. Ebenfalls zur Stärkung ehrenamtlicher Projekte hat der LSB gemeinsam mit der Julius Bötzwow-Stiftung einen mit **2.000-Euro dotierten Preis für Sportvereine ausgelobt, die sich in besonderer Weise für die Förderung von Mädchen und Frauen im Sport in Brandenburg** engagieren. Das sind wichtige Signale in einer Zeit, in der es für viele Vereine darum geht, weitere Ehrenamtliche für sich zu gewinnen.

Gewonnen hat in diesem Jahr unser Sportland auch im Bereich Mädchen- und Frauensport. Das **Projekt „Girls Soccer Brandenburg“** ist gestartet und hat bereits in seiner ersten Saison für Begeisterung unter den Kickerinnen und jenen, die es noch werden wollen, gesorgt.

Ihr **Andreas Gerlach**  
Vorstandsvorsitzender LSB

## 04

**Digital und einfach**  
Mitgliedermeldung für Vereine startet ab November mit mehreren Neuerungen



**i**

**Folgen Sie uns**

**Homepage**  
[www.lsb-brandenburg.de](http://www.lsb-brandenburg.de)

**Facebook**  
[Sportland Brandenburg](https://www.facebook.com/Sportland Brandenburg)

**Instagram**  
[sportland\\_brandenburg](https://www.instagram.com/sportland_brandenburg)

### 11 LSB-Arena

Meinen Verein finden: LSB verfeinert Online-Suche nach Sportangeboten

### 12 Sportjugend

Projekt "Girls Soccer Brandenburg" mit erfolgreichem Start

### 24 Bildung im Sport

Mehr als 200 Erstsemester starten ins Wintersemester

### 30 Gut zu wissen

Julius Bötzwow-Stiftung und LSB loben Preis für Frauensportprojekte aus

Offizielle Partner des LSB:





# Mitgliedermeldung für Vereine ab November

**S**eit 1. November läuft die alljährliche Bestandsmeldung für die Sportvereine des Landessportbundes Brandenburg. Bis zum 15.01.2025 müssen die Vereine satzungsgemäß die aktuellen Mitgliederzahlen über das [Online-Portal Verminext](#) an den LSB melden. Aber aufgepasst: In diesem Jahr wartet die Mitgliedermeldung mit gleich zwei Neuerungen auf. Zum einen besteht für die Vereine nunmehr die Möglichkeit, direkt per Mitgliedermeldung Interesse an einer D&O- und Vermögensschadenversicherung über den Versicherungspartner des Sportlandes, die Defendo-Assekuranzmakler GmbH, anzumelden. Diese kann Vorstände, die nach §26 BGB im Vereinsregister eingetragen sind und damit mit ihrem privaten Vermögen haften, vor entsprechenden Risiken schützen.

→ [Mehr dazu gibt es hier.](#)

Die zweite Neuerung betrifft die Vereinssuche des Sportlandes. Dank neuer Optionen in Verminext ist es den Vereinen ab sofort möglich, im Bereich „Öffentliches Profil“ auch Sportarten und Kontaktdaten, die nicht Teil der eigentlichen Mitgliedermeldung sind, anzugeben. Diese sorgen dann für eine detailliertere Vereinssuche. Damit können Sportinteressierte und somit potentielle neue Mitglieder noch konkreter zu den entsprechenden Vereinsangeboten geführt werden.

→ [Hier geht's zur Vereinssuche.](#)

Wer Unterstützung im Rahmen der Mitgliedermeldung benötigt, kann sich gern an die Vereinsverwaltung des LSB telefonisch unter (0331) 58 567 – 123 oder per Email an [springborn@lsb-brandenburg.de](mailto:springborn@lsb-brandenburg.de) oder den zuständigen Kreis- oder Stadtsportbund wenden. Gleiches gilt für Vereine, die noch keinen Zugang zum Portal haben.



Bei der Mitgliedermeldung werden die Mitglieder jahrgangsweise, also nach Geburtsjahren, und nach Geschlecht, erfasst. Zudem sollten die Vereine vorab die Zugehörigkeit zu einem Landesfachverband prüfen. Der Nachweis der lizenzierten Übungsleiter ist im Zuge der Abrechnung der „Vereinsförderung“ notwendig. Weitere Hinweise zur Mitgliedermeldung sowie die FAQ zu Verminext gibt es hier. Außerdem sollten alle Vereine die hinterlegten Angaben zum Verein, insbesondere die Vorstandsdaten, die Vereinsanschrift und die Aktualität der Vereinsunterlagen (Satzung, Vereinsregisterauszug, Nachweis Gemeinnutz) prüfen.



## Sympathiegewinner 2024: Countdown läuft

Einmal im Jahr stellt der Ehrenamtswettbewerb „Sympathiegewinner im Sport“ jene in den Mittelpunkt, die im Alltag hinter den Kulissen dafür sorgen, dass der Sport und seine Aktiven im Rampenlicht stehen: Trainerinnen und Übungsleiter, Vorstände und Platzwarte, Teambetreuerinnen und Zeugwarte. In diesem Jahr haben Brandenburgs Vereine, Aktive und Fans noch bis zum 8. November 2024 die Gelegenheit, ihre „Tausendsassa“ für diese besondere Auszeichnung zu nominieren.

Und das ist ganz einfach: Bewerbungsbogen ausfüllen und dabei insbesondere das Augenmerk auf die Beschreibung der unbezahlten und auch unbezahlbaren Tätigkeiten der Ehrenamtlichen im Verein oder Verband legen. Denn anhand dieser Beschreibungen entscheidet die Jury, die sich aus Vertretern der Wettbewerbsveranstalter Landessportbund Brandenburg und Land Brandenburg Lotto GmbH zusammensetzt, welche 20 dieser nominierten Helfer, die ohnehin schon „Sieger

der Herzen“ sind, zum „Sympathiegewinner 2024“ gekürt werden. Diese erhalten nicht nur eine besondere öffentliche Wertschätzung und einen Siegerpokal, sondern für ihren Verein auch eine Prämie zwischen 350 und 500 Euro. Zudem sind die drei Hauptgewinner am 1. Dezember Gäste des Landessportbundes und der Land Brandenburg Lotto GmbH, wenn der Brandenburger Handball-Bundesligist 1. VfL Potsdam in der stärksten Liga der Welt im Derby gegen die Füchse Berlin in der heimischen LBS-Arena antritt.

Vorschläge für die Sportsympathiegewinner gehen über den entsprechenden Bewerbungsbogen bis zum 8. November 2024 zu Händen von Antje Edlmann an die LAND BRANDENBURG LOTTO GmbH, Steinstraße 104-106, 14480 Potsdam oder per E-Mail an [edlmann@lotto-brandenburg.de](mailto:edlmann@lotto-brandenburg.de).

→ [Bewerbungsbogen \(pdf\)](#)

→ [Bewerbungsbogen \(word\)](#)

Ehrenamtliche sind

# BAR-KEEPER

Das habe ich beim Sport gelernt



[lsb-brandenburg.de](http://lsb-brandenburg.de)



## LSB und ESAB laden zum Seminar für Großsportvereine

Mehr als 20 Vereine waren am 10. Oktober dabei, als der Landessportbund gemeinsam mit der Europäischen Sportakademie Land Brandenburg (ESAB) zum landesweiten Seminar für Großsportvereine ins „Haus des Sports“ in Potsdam einlud. Erstmals seit fünf Jahren wieder auf dem Veranstaltungsplan des Sportlandes vertreten, wartete das Event unter der Überschrift „Großsportvereine als Motor des Sportlandes“ mit zahlreichen Hinweisen und Tipps für den Alltag größerer Vereine mit mehr als 900 Mitgliedern auf. Dafür hatte das Veranstaltungsduo die beiden ESAB-Dozenten Theresa Weichert und Markus

Czenia zu Gast. Letzterer thematisierte in seinem Impulsvortrag „Der Großsportverein als Arbeitgeber“ das besondere Potenzial des Vereinspersonals – mit all seinen Chancen und Risiken für die Entwicklung des Vereins.

In den folgenden Workshops „Digitale Transformation“ sowie „Finanzierung und Sponsoring“ bekamen die Teilnehmenden weitere Details und Lösungen für Herausforderungen des täglichen Miteinanders im Verein, beispielsweise im Datenschutz, bei der digitalen Vereinsverwaltung oder im Sponsoring.

## Sportland trauert: Ehemaliger LSB-Präsident Edwin Zimmermann gestorben



Er war einer von nur sechs Präsidentinnen bzw. Präsidenten in der Geschichte des Landessportbundes Brandenburg. Bodenständig, vereinsnah und sportbegeistert hatte Edwin Zimmermann dieses Amt von 1999 bis 2004 bekleidet. Am 1. Oktober ist der studierte Diplom-Ingenieur nun im Alter von 76 Jahren gestorben. Und das Sportland trauert um sein ehemaliges Oberhaupt, in dessen Amtszeit unter anderem die Fertigstellung der Sportschule Lindow sowie die Gründung der Europäischen Sportakademie Land Brandenburg gefallen waren.

„Ich habe mit Leib und Seele dieses Ehrenamt ausgefüllt, und umso schwieriger fällt es mir, Abschied zu nehmen“, hatte der gebürtige Schöner, der als erster Landwirtschaftsminister Brandenburgs und langjähriger Landtagsabgeordneter auch Spuren in der märkischen Politik hinterlassen hat, 2004 bei der Übergabe seiner Amtsgeschäfte an seinen damaligen Nachfolger Hans-Dieter Fiebig gesagt. Mit ihm verliert der Sport in Brandenburg einen engagierten Mitstreiter und ein echtes Original.

# Erlebnistag lockt 250 Wandersleute

Wenn die Blätter bunt werden und die Sonne den Herbst in goldenem Licht erstrahlen lässt, machen sich Brandenburgs Wanderer jedes Jahr gemeinsam mit ihren Berliner Wanderfreundinnen und -freunden auf, im Rahmen des „Erlebnistags Wandern“ die schönsten Plätze der Mark und in der Hauptstadt zu erkunden. So auch in diesem Jahr. Bei besten Bedingungen begrüßten dazu die einladenden Landessportbünde Brandenburg und Berlin sowie ihre Wanderverbände am 12. Oktober rund 250 wandlustige Teilnehmende am „Haus des Sports“ in Potsdam. Von dort aus ging es nach der Eröffnung durch die LSB-Vizepräsidentinnen Kristy Augustin (Brandenburg) und Claudia Zinke (Berlin) sowie den Präsidenten des Brandenburgischen Wandersport- und Bergsteigerverbandes, Bernhard Laws, auf drei verschiedenen Touren durch die brandenburgische Landeshauptstadt bzw. ihre Umgebung. Geführt von insgesamt zwölf Wanderleitern aus Brandenburger Vereinen kamen die Wanderinnen und Wanderer dabei nicht nur an zahlreichen Sehenswürdigkeiten Potsdams vorbei, sondern durften auch immer wieder herbstliche Naturidyllen genießen.

Die kürzeste Route führte die Teilnehmenden über sieben Kilometer am Havelufer entlang über den Schafgraben und das Schloss Charlottenhof sowie das Forsthaus Sanssouci zurück zum Haus des Sports. Die drei Kilometer längere, mittlere Tour dagegen machte anderem an der Havelbucht, der Großen Fontäne im Park Sanssouci sowie am Neuen Palais Station. Auf der



**Tradition fortgeführt** - Vor dem Start der Wanderungen in Potsdam überreichte Brandenburgs Vizepräsidentin Kristy Augustin (links) den Veranstalterhut symbolisch an ihre Berliner Amtskollegin Claudia Zinke.

längsten Wanderung (15 Kilometer) warteten unter anderem Abstecher zum Wildpark, zum Forsthaus Nordtor sowie zum Templiner See auf die Wanderfreundinnen und -freunde.

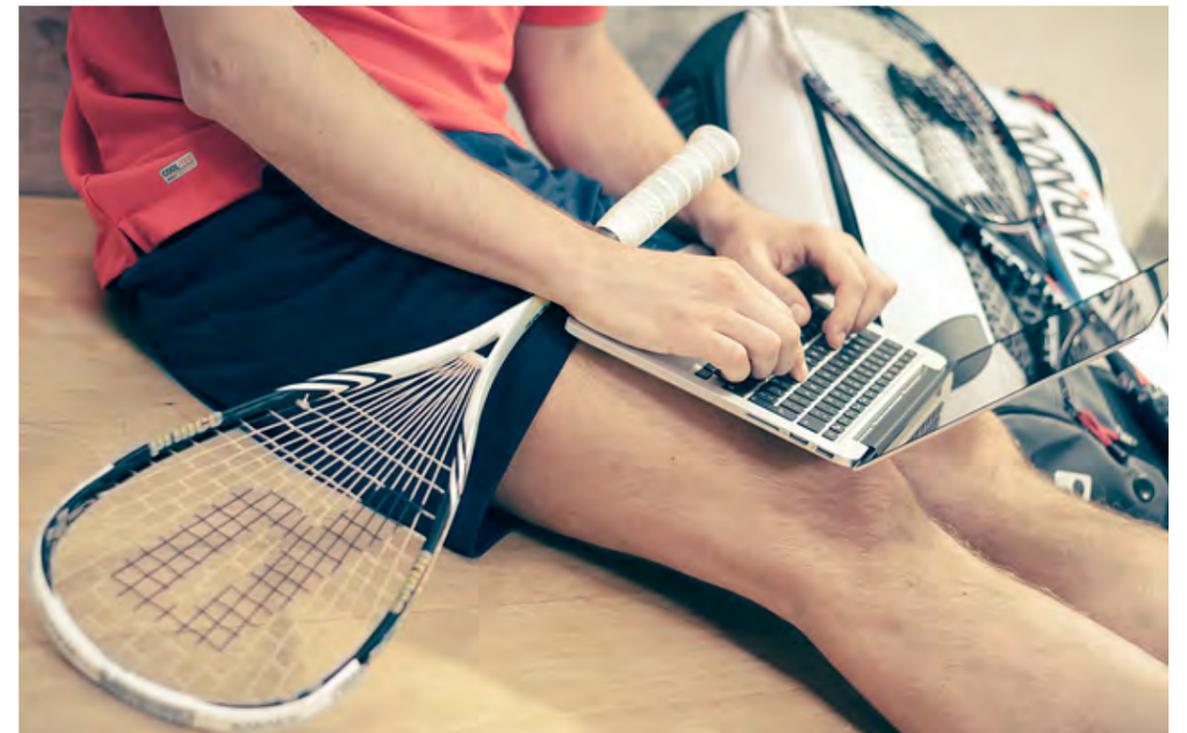
Im kommenden Jahr wird der „Erlebnistag Wandern“ dann wieder in Berlin stattfinden. Am 12. Oktober 2025 geht's in Wilhelmshagen zwischen Müggelsee und Erkner auf ebenfalls drei verschiedenen Strecken durch die Natur am Stadtrand von Berlin.

# Meinen Verein finden: LSB verfeinert Online-Suche nach Sportangeboten

Ab sofort wird es für Sportinteressierte in Brandenburg noch einfacher, das richtige Bewegungsangebot für sich zu finden. Denn der Landessportbund hat seine digitale Vereinssuche „Meinen Verein finden“, mit der sportartspezifische Angebote gefunden werden können, mithilfe seiner Mitgliedsvereine weiter verfeinert. Nun ist es unter anderem möglich, nicht nur direkt über die Postleitzahl des Zielorts zu suchen, sondern auch in dessen Umkreis. Die Größe des Suchradius kann dabei vom Suchenden selbst bestimmt werden und reicht von einem bis hin zu 30 Kilometern. So finden potentielle

neue Mitglieder im Handumdrehen all jene Sportvereine, die für sie gut erreichbar sind und die richtige Sportart im Portfolio haben. Außerdem wurden Design und Handling der Suchseite noch moderner und intuitiver gestaltet.

Ebenfalls neu: Die Sportvereine können über Verminext ab sofort auch Sportarten und Kontaktdaten angeben, die nicht Teil der eigentlichen Mitgliedermeldung sind. So wird die Brandenburger -Vereinssuche noch genauer. Die Online-Vereinssuche ist auch direkt über die [LSB-Homepage](#) erreichbar.





## Girls Soccer Brandenburg dribbelt erfolgreich auf und will noch mehr

Im Juni fiel mit dem Hello Cup – einem integrativen Straßenfußball-Turnier explizit für Mädchen – der offizielle Startschuss für das Projekt „Girls Soccer Brandenburg“, das die Brandenburgische Sportjugend (BSJ) in Zusammenarbeit mit dem Fußball-Landesverband (FLB) und gefördert durch das Ministerium für Bildung, Jugend und Sport (MBS) umsetzt. Über den Sommer hinweg nahmen zahlreiche Mädchen an der entsprechenden Girls Soccer Tour teil, die beim großen Straßenfußball-Final-Event im Tropical Islands im September ihre Meisterinnen ausspielte.

Doch der Ball rollt auch nach diesem Highlight weiter: Denn das Projekt bietet über die Tour hinaus Maßnahmen, die den Frauen- und Mädchenfußball im Land stärken. Das Projektteam nutzt den Herbst, um Vereinsgespräche zu führen, mit Schulen in Kontakt zu treten und weitere Mitstreiterinnen und Förderer zu gewinnen und zusammenzubringen. Das Engagement und die Möglichkeiten am Projekt teilzunehmen, sind dabei vielfältig.

### Schule & Verein

Girls Soccer Brandenburg setzt auf den Doppelpass zwischen den wichtigsten Lebenswelten von Kindern und Jugendlichen und unterstützt an mehreren Standorten in ganz Brandenburg den Aufbau von Kooperationen zwischen Schulen und Vereinen.

Mit diesem Schulterschluss können schon vor Inkrafttreten des Rechtsanspruches auf Ganztagsbetreuung für Kinder im Grundschulalter ab 2026 die Weichen gestellt werden, ein regelmäßiges Angebot für Mädchen anzubieten, das

ihnen einen niedrigschwelligen Zugang zum Fußball ermöglicht. Schul-AGs, Schulaktionstage und Workshop-Formate, durchgeführt von Vereinsmitgliedern, dem Projektteam und prominenten Gästen, sollen dazu beitragen, Mädchen für Fußball und Bewegung zu begeistern und sie so mittelfristig für den organisierten Sport zu gewinnen.

### Qualifizierung & Ehrenamt

Im zentralen Mittelfeld des Projektes spielt die Qualifizierung von jungen Frauen und Jugendlichen eine prägende Rolle. Weibliche, sichtbare Vorbilder auf verschiedenen Ebenen des Sports sind wichtige Multiplikatorinnen. Für Teilnehmerinnen der kooperierenden Vereine besteht durch die Zusammenarbeit mit dem FLB die Möglichkeit, sich als DFB Junior-Coach oder lizenzierte Trainerin weiter zu qualifizieren. Auch im Bereich Vereinsmanagement werden „Girls Only“-Seminare angeboten, die Frauen darin bestärken sollen, verantwortungsvolle Positionen im Fußball einzunehmen.



Neben der fußballspezifischen Ausbildung werden junge Erwachsene zu so genannten Teamerinnen geschult. Teamerinnen begleiten Straßenfußball-Spiele und Turnierserien. Über Schulungen der BSJ werden sie auf ihre Rolle vorbereitet, lernen bei Konflikten zu schlichten, mit Jugendlichen auf Augenhöhe zu kommunizieren, sich an Absprachen zu halten und sich selbstständig zu organisieren - ein Volltreffer zur Bindung junger Ehrenamtlicher!

### Straßenfußball & Turniere

Das Girls Soccer Projekt blickt zwar erst auf eine Saison zurück, hat seinen Ursprung jedoch in dem seit 25 Jahren bestehenden Traditionsprojekt „Straßenfußball für Toleranz“. Die besonderen Spielregeln im Straßenfußball stellen ein faires und tolerantes Miteinander in den Vordergrund. Die einfachen Voraussetzungen durch das Spiel 3 vs. 3 ohne Torwart oder Torfrau, viele Ballaktionen und Erfolgserlebnisse prädestinieren diese Form des Fußballs dafür, sie als Methode in Schul-AGs und an Aktionstagen zu nutzen, um Kinder und Jugendliche mit

# girls SOCCER

## BRANDENBURG

verschiedensten Voraussetzungen einen einfachen Zugang zum Sport zu ermöglichen.

Im Rahmen der Girls Soccer Tour 2024 jagten rund 900 Mädchen auf Bolzplätzen, Tartan-Feldern und Schulhöfen dem Ball nach. 2025 sollen es durch das Projekt noch mehr werden. Auch die zweite Ausführung des Hello Cups ist zum Sommerbeginn fest eingeplant und bietet vor allem Mädchen unterschiedlicher Herkunft und Hintergründe eine großartige Plattform, sich auf dem Platz auszuleben und gegenseitig zu stärken.

### Öffentlichkeitsarbeit & Netzwerkarbeit

Fußball ist ein Mannschaftssport, und so setzt Girls Soccer Brandenburg auf die geballte

Teamstärke aller Beteiligten aus Sportjugend und Landessportbund, Fußball-Landesverband, Vereinen, Schulen, Horten, Kitas und Jugendclubs. Das neu erstellte Projekt-Logo soll dazu beitragen, die Girls Soccer Bewegung im Bundesland schnellstmöglich bekannt zu machen und die verschiedenen Aktionen und Maßnahmen unter einem Label zu bündeln.

Das Projektteam fungiert außerdem als Bindeglied zwischen den einzelnen Akteuren und Akteurinnen, teilt best practices und forciert den Austausch untereinander. Viele Gesichter und Vorbilder auf verschiedenen Ebenen und an unterschiedlichen Orten im Land spiegeln den Facettenreichtum von Frauen- und Mädchenfußball wider und sind damit dort sichtbar, wo Fußball stattfindet: in der Familie, im Freundeskreis, im Verein, in Schulen – kurzum im gesamten Sportland Brandenburg.



**Athletic Sport Sponsoring**  
— ICH BIN DEIN AUTO

*Wir bewegen die Menschen, die Deutschland bewegen.*

# IMMER NOCH KEIN AUTO-ABO?

Entdecke deine Freiheit: Immer Neuwagen zur monatlichen Komplettrate fahren – mit dem Auto-Abo für den Sport.

**Jetzt entdecken**

Athletic Sport Sponsoring  
[www.ichbindeinauto.de](http://www.ichbindeinauto.de)



# DSJ bestätigt Stefan Raid als Vorsitzenden

Foto: dsj | Tim Krause

Die Vollversammlung der **Deutschen Sportjugend** (dsj) hat am letzten Oktober-Wochenende in Hamburg einen neuen Vorstand gewählt. Über 237 Delegierte der Mitgliedsorganisationen nahmen ihr Wahlrecht in Anspruch und tauschten sich zudem über wichtige Themen im Bereich Sport und Jugend aus.

Im Rahmen der Vorstandswahlen wurde Stefan Raid (54) mit 90,8 Prozent der Stimmen in seinem Amt als ehrenamtlicher Vorsitzender der dsj bestätigt. Der Bankkaufmann aus Hamburg bringt umfangreiche Erfahrungen aus seiner bisherigen Amtszeit und seiner Tätigkeit in der Deutschen Basketballjugend mit.

Neben Raid wurde Kiki Hasenpusch (32; deutsche motorsport jugend) mit 82,8 Prozent der Stimmen als 2. ehrenamtliche Vorsitzende gewählt. Als weitere ehrenamtliche Vorstandsmitglieder für die Wahlperiode 2024-2026 sind Benny Folkmann (45; Deutscher Fußball-Bund), Carolin Giffhorn (27; Sportjugend Niedersachsen), Julian Lagemann (27; Sportjugend Nordrhein-Westfalen) und Luca Wernert

(26; Special Olympics) wiedergewählt worden. Neu im Vorstand ist Leandra Götz (21; Sportjugend Rheinland-Pfalz).

Im Rahmen der Vollversammlung wurde auch ein umfassender Strukturprozess vorgestellt, der die dsj modern und zukunftsfähig aufstellen soll. Ein zentrales Ergebnis dieses Prozesses war die Entwicklung einer neuen Jugendordnung.

Die Neufassung stärkt die dsj und ihre Mitgliedsorganisationen gegenüber extremistischen Angriffen. Zudem wurde ein neues Vorstandsmodell entwickelt, das eine klare Rolleinteilung zwischen Haupt- und Ehrenamt vorsieht und die Handlungsfähigkeit der dsj verbessert. Es sieht vor, dass Ehren- und Hauptamt Teil des Vorstands sind. Die beiden hauptamtlichen Vorstandsmitglieder werden von den gewählten ehrenamtlichen Vorständen berufen. Zusätzlich wurde eine Jugendquote eingeführt, sodass junge Menschen sich in Zukunft noch stärker in die Arbeit der dsj einbringen können. (dsj)

## Änderungen der Förderung A3 „Sportverein – Kita“ treten in Kraft

Vereine, die bei Sportangeboten mit einer Kita kooperieren oder dies anstreben, können sich nun auf weitere Vereinfachungen bei den Fördermöglichkeiten für solche Kooperationen freuen. Denn mit Inkrafttreten der neuen **Förderrichtlinie 2025/26** ab dem 1. Januar 2025 ändern sich auch die Regelungen für Richtlinie A3 „Sportverein und Kita“.

Zum einen wird die Förderung auf den Hortbereich erweitert, sodass sowohl Kooperationen mit reinen Hortgruppen (bis 2. Klasse) als auch mit gemischten Gruppen (Hort und Vorschule) für Vereine förderungsfähig sind. Zum anderen sind, so wie schon bei der Förderrichtlinie A2 „Schule – Verein“ bewährt, ab 2025 auch bei A3 neben den Übungsleitern mit C-Lizenz nun ausgebildete Sportlehrer zugelassen. Unterstützt wird jeweils das Übungsleiter-Honorar.

Und das sind noch nicht alle Vereinfachungen. So müssen die unterzeichneten Verträge und rechtsverbindlichen Schlussbestätigungen

nicht mehr an den LSB gesandt werden. Es reicht, wenn die Dokumente im Original im Verein vorliegen und in Verminext digital hinterlegt werden. Außerdem besteht bei diesen Dokumenten künftig die Möglichkeit der elektronischen Unterschrift. Ebenfalls neu: Auf der rechtsverbindlichen Schlussbestätigung der Maßnahme entfällt künftig die Unterschrift des Übungsleiters. Das heißt, es müssen nur noch die Kitaleitung sowie der Verein unterschreiben.

Anträge für die neue Förderperiode und damit auch für die neuen Kooperationen können seit dem 1. November gestellt werden.

Mit der Erweiterung und Vereinfachung der Förderrichtlinie A3 „Sportverein und Kita“ reagiert das Sportland bereits jetzt auf den ab dem 1. August 2026 an Brandenburgs Schulen gültigen verpflichtenden Rechtsanspruch auf Ganztagsbetrieb, um den Vereinen bestmögliche Bedingungen zu bieten.





# Doppelter Grund zum Feiern für die FHSMP

Es war ein emotionaler und denkwürdiger Moment, als die **Fachhochschule für Sport und Management Potsdam** (FHSMP) Mitte Oktober den 12. Jahrgang verabschiedete. 79 stolze Absolventinnen und Absolventen erreichten erfolgreich ihren Abschluss. Ein herausragender Erfolg, nicht nur für die Protagonisten, sondern auch für die Fachhochschule, die in diesem Jahr ihr 15-jähriges Bestehen feiert.

Karl-Heinz Hegenbarth, Präsident des Landessportbundes Brandenburg, betonte in seiner Rede: „Ein besonderes Merkmal unserer Hochschule ist und bleibt die Förderung der dualen Karriere. Viele von Ihnen, liebe Absolventinnen und Absolventen, haben eindrucksvoll bewiesen, dass es möglich ist, akademische Exzellenz mit sportlichen Höchstleistungen zu kombinieren. Ihre Erfolge bei Europa- und Weltmeisterschaften, den Olympischen Spielen und zuletzt bei den Paralympischen Spielen sind der Beweis dafür, dass unser Modell funktioniert. Damit ist die Hochschule dem organisierten Sport, den Vereinen und Verbänden im Land Brandenburg und darüber hinaus ein zuverlässiger Partner zur Sicherung eigener Nachwuchsleistungsträger.“

Ein Höhepunkt an diesem Tag war die Ehrung der Paralympics-Silbermedaillengewinnerin Gina Böttcher, die gemeinsam mit dem Ab-

schlussjahrgang ihr Studium begann. Aufgrund ihrer sportlichen Spitzenleistungen konnte sie ihren Abschluss flexibel mit einem Sonderstudienplan verlängern. Ihr Werdegang zeigt eindrucksvoll, wie eng Studium und Leistungssport an der FHSMP verknüpft sind.

Im Anschluss hieß es Scheinwerferlicht an zur Verleihung der Bachelor-Urkunden. Beim Zielanlauf auf der Bühne nahmen die Absolventinnen und Absolventen die Bachelor-Urkunden und den Jahrgangs-Pullover der Hochschule entgegen. Lucia Krings erhielt die Auszeichnung für den besten Studienabschluss in der „Angewandten Sportwissenschaft“. Aleksandra Beese überzeugte mit der besten Bachelorarbeit in der Spezialisierung „Physiotherapie und Gesundheitssport“, und Anna Pantelmann wurde sowohl für die beste Bachelorarbeit im Management als auch als jahrgangsübergreifend beste Absolventin geehrt.



## Wutzseelauf 2024: Streckenrekorde bei bestem Laufwetter

Am 12. Oktober 2024 begeisterte der beliebte Wutzseelauf in Lindow Läuferinnen und Läufer von Jung bis Alt. Bei idealen Laufbedingungen fanden sich rund 250 Teilnehmende am Start ein. Der Lauf, der sich seit Jahren fest im regionalen Laufkalender etabliert hat, bot in diesem Jahr einige besondere Momente. So wurden unter anderem gleich drei Streckenrekorde aufgestellt.

Der Verein mit den meisten Teilnehmenden war die **LG Oberhavel**, die gleich mit 34 Läuferinnen und Läufern an den Start ging. Eine besondere Erwähnung verdient auch Gerhard Ballschuh aus Berlin, der mit 88 Jahren als ältester Teilnehmer die 8,2 Kilometer lange Nor-

dic-Walking-Strecke absolvierte. Als Station des **EMB-Cups** konnten zudem die ambitionierten Läuferinnen und Läufer wichtige Punkte für die Gesamtwertung sammeln. Mit Blick auf das kommende Jahr können sich Laufbegeisterte schon jetzt den 20. September 2025 vormerken. Dann wird der Wutzseelauf sein großes 20-jähriges Jubiläum feiern.

Auch 2024 wurde der Wutzseelauf wieder von den Auszubildenden der **ESAB Beruflichen Schule für Sport und Soziales in Lindow** organisiert. Die jungen Organisatoren sorgten für einen reibungslosen Ablauf der Veranstaltung und machten das Event einmal mehr zu einem tollen Erlebnis für alle Beteiligten.

## Informationsveranstaltungen der ESAB-Bildungseinrichtungen

**Berufliche Schule Potsdam & Fachhochschule für Sport und Management**  
Die **Europäische Sportakademie Land Brandenburg** lädt für den 30. November zu einem „Tag der offenen Tür“ ins „Haus des Sports“ auf dem Gelände des Sportparks Luftschiffhafen in Potsdam ein. Dort können sich Interessierte ein Bild von der **Beruflichen Schule für Sport und Gesundheit** und der **Fachhochschule für Sport und Management Potsdam** machen. Infos gibt es dabei unter anderem zu praxisorientierten Berufsausbildungen der Schule sowie zu den Vorteilen des dualen Bachelor- und Masterstudiums.  
→ [Zur Anmeldung](#)

**Beruflichen Schule Lindow**  
Zu einem Beratertag lädt die **ESAB Berufliche Schule für Sport und Soziales Lindow** am 22. November ein. Interessierte sollten diese Chance nutzen und sich persönlich zu ihrer Berufsperspektive beraten lassen – entweder vor Ort, telefonisch oder per Videocall. Sie können sich über Ausbildungsinhalte, integrierte Lizenzen, finanzielle Förderungen und die Vorteile einer praxisorientierten Berufsausbildung bei der Europäischen Sportakademie des Landessportbundes Brandenburg informieren. Jetzt Termin sichern per Telefon: 033933-902 38 oder [per E-Mail](#).





## ESAB-Lehrgänge im Dezember

- Auf die Vielseitigkeit kommt es an - praxisnahe Koordinationsübungen und Spielideen (03.12.2024 | 18:00 - 19:30 Uhr)
- Online-Wissen Kompakt - Vereinsführung (VMC) (04.12.2024 | 17:30 - 20:30 Uhr)
- Sport mit Kindern: Kinder mit motorischen Auffälligkeiten bewegen (07.12.2024 | 09:00 - 17:00 Uhr)
- DOSB VMC: Lizenzlehrgang Termin 5 (Pflichtmodul 3/3) (09.12.2024 | 18:00 - 20:30 Uhr)
- Online-Wissen Kompakt - Brain Workouts - das bewegte Gehirntraining für alle Altersgruppen (10.12.2024 | 18:00 - 19:30 Uhr)
- Vielfältige Entspannungsspiele und -übungen für Groß und Klein (12.12.2024 | 18:00 - 19:30 Uhr)
- Kassenführung und -prüfung (VMC) (17.12.2024 | 17:30 - 19:45 Uhr)

*Aus defendo wird*  
**DEFENDO.**



**WIR SIND VERSICHERUNG.**  
[www.defendo.versicherung](http://www.defendo.versicherung)

# Über 200 Erstsemester starten ins Wintersemester



Fotos: ESAB

Die **ESAB Fachhochschule für Sport und Management Potsdam** (FHSMP) hat am 14. Oktober ihre neuen Erstsemester feierlich begrüßt. Mit dabei waren rund 30 Studierende, die im Rahmen des Modellprojekts „Qualifizierung von Seiteneinsteigenden für das Unterrichtsfach Sport im dualen Studium“ ihr Studium beginnen. Insgesamt starten über 200 Studierende ins Wintersemester 2024/25 an der Hochschule.

Die feierliche Immatrikulation bot den Neuen die Gelegenheit, ihre Immatrikulationsurkunden und persönlichen Begrüßungspakete in Empfang zu nehmen. Die neuen Studierenden verteilen sich auf drei verschiedene Bachelorstudiengänge, die praxisorientiert auf die Anforderungen des Berufslebens vorbereiten.

Um den Lehrermangel, insbesondere in den Brandenburger Grundschulen im Fach Sport, nachhaltig zu bekämpfen, setzt das Ministerium für Bildung, Jugend und Sports des Landes Brandenburg weiterhin auf die Kooperation im erfolgreiche Modellprojekt für Seiteneinsteigende. Im Zentrum steht dabei die praxisnahe Qualifizierung im Bachelorstudiengang „Angewandte Sportwissenschaft“ mit der Spezialisierung auf Bewegungs- und Sportpädagogik. Das Besondere: Die Studierenden unterrichten bereits während ihres Studiums an einer der Partnerschulen. Die Regelstudienzeit beträgt sechs Semester. Nach Abschluss haben die Absolventinnen und Absolventen die Möglichkeit, in den Schuldienst übernommen zu werden. Zudem eröffnet ihnen der Bachelorabschluss weitere Qualifizierungswege im Seiteneinstieg.

Vizepräsidentin Prof. Dr. Silke Becker begrüßte die neuen Studierenden herzlich. Sie betonte, dass die Verzahnung von Theorie und Praxis,

die den Kern des dualen Studiums bildet, die Studierenden optimal auf ihre beruflichen Herausforderungen vorbereiten wird.

Ein besonderes Merkmal der Potsdamer Hochschule ist die Verbindung von Leistungssport und Studium, die in diesem Jahr unter anderem Maximilian Jäger (kleines Bild), erfolgreicher Para-Radsportler, nutzt. Der Cottbuser hat sich als Leistungssportler im Paracycling etabliert und bereits internationale Erfolge gefeiert. Unter anderem nahm er an den Paralympischen Spielen in Paris teil und gewann mehrere Medaillen bei nationalen sowie internationalen Wettkämpfen.

An der FHSMP wird Jäger nun nicht nur seine sportlichen Ambitionen weiterverfolgen, sondern auch in der Studienspezialisierung Leistungs- und Wettkampfsport wichtige Kompetenzen erwerben, die ihm im zukünftigen Berufsleben zugutekommen werden.

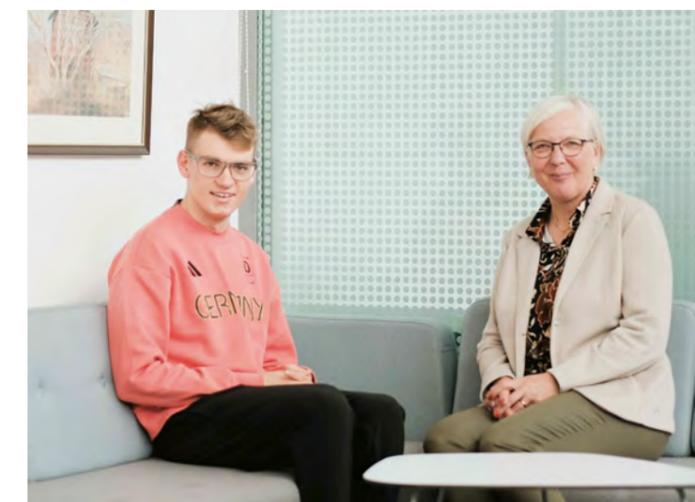




Foto: picture alliance / Roth / SCA | Roth

## Kluges Coup: Eisenhüttenstädter holt WM-Titel im Madison

Was für ein Triumph für den Routinier: Roger Kluge hat bei der Bahnrad-WM Mitte Oktober in Kopenhagen allen Widerständen getrotzt und mit seinem 16 Jahre jüngeren Partner Tim Torn Teutenberg das Regenbogen-Trikot im Madison geholt. Nicht nur, dass der Eisenhüttenstädter dabei kurzfristig auf seinen bisherigen Teamkollegen Theo Reinhardt verzichten musste, mit dem er bereits 2018 und 2019 WM-Gold in dieser Disziplin geholt hatte. Zudem war Kluge auch erst zwei Tage vor dem Wettkampf mit dem Auto zu den Titelkämpfen angereist. Doch all das blendeten der Routinier und Youngster Teutenberg aus. Nach einer eindrucksvollen Vorstellung sorgte das Duo für die

erste Goldmedaille bei dieser WM. Der mittlerweile 38-Jährige vom **RK Endspurt Cottbus** fuhr ein beherztes Rennen, holte die entscheidenden Punkte für den WM-Titel in der vorletzten Wertung und distanzierte so Belgien und Dänemark deutlich. „Es war mal wieder unerwartet. Dass wir am Ende den Titel sogar überlegen gewinnen, habe ich vor zwei Tagen nicht geglaubt. Wir haben unseren Plan 1:1 umsetzen können“, hatte Kluge nach dem Triumph in der ARD zu Protokoll gegeben und ergänzt: „Tim hat sich heute das Herz rausgefahren und gehalten, wo wir hinwollten.“ Ein Teil des Titels gehe aber auch an Theo Reinhardt, „mit dem ich bis Olympia viel Zeit in diesem Jahr verbracht habe“.

## Falkenseer Kant-Gesamtschule ist „Sportlichste Schule“ 2023/24

Die Sportlichste Schule Brandenburg im Schuljahr 2023/24 steht in Falkensee (Havelland): die **Gesamtschule „Immanuel Kant“**. Sie hat mit einem breiten Angebot an Sportaktivitäten für Schülerinnen und Schüler überzeugt. Mitte des Monats überreichte Staatssekretärin Claudia Zinke der Schule die Auszeichnungsurkunde und das repräsentative Schild für die Schulwand. Staatssekretärin Claudia Zinke: „Brandenburg ist Sportland und setzt auf Bewegungsförderung bereits ab der Kindheit. Unseren Schulen kommt dabei eine besondere Bedeutung zu. Sie motivieren Schülerinnen und Schülern zur Bewegung, um ihre körperliche sowie die kognitive und psychosoziale Entwicklung zu fördern.“

Insgesamt beteiligten sich in diesem Jahr 191 Schulen am Wettbewerb. Hinter der Kant-Gesamtschule wählte die Jury die **Grace-Hopper-Gesamtschule Teltow** (Potsdam-Mittelmark) sowie die **Schule am Neuhaus** in Lübben (Spreevald) auf die Ränge zwei und drei.

Zur Preisverleihung im Wettbewerb „Sportlichste Schule im Land Brandenburg 2023/24“ in der Gesamtschule „Immanuel Kant“ in Falkensee (Havelland) waren die zehn bestplatzierten Schulen eingeladen. Jede Schule erhielt eine Urkunde, die Siegerschule zusätzlich das Wandschild „Sportlichste Schule im Land Brandenburg 2023/24“. (MBJS)



Foto: Stefan Schranz | pixabay



## Wandertag in Elbe-Elster: Fast 300 sind mit dabei

Pünktlich zum Reformationstag hatte der Kreis-sportbund Elbe-Elster gemeinsam mit der IG Bad Liebenwerda, dem **SV Blau-Weiß Lichterfeld** und sowie dem Team des des **F60 Besucherbergwerks** zum alljährlichen „Erlebnistag Wandern“ des Landkreises in die Umgebung eben jenes Besucherbergwerks geladen. Und die Rekordteilnehmerzahl von 279 bewies, dass die Organisatoren mit dieser Einladung auf großes Interesse gestoßen waren.

Ab 9 Uhr ging es für die knapp 300 Wanderlustigen vom Sportplatz des SV Blau-Weiß auf drei

unterschiedlichen Streckenführungen über 7,5, 10 sowie 15 Kilometer durch die besondere Kultur- und Naturlandschaft der Region. Jede Wanderung wurde dabei von erfahrenen Führern wortgewandt und kenntnisreich begleitet.

Der SV Blau-Weiß Lichterfeld mit seinen Sportfrauen hingegen kümmerte sich liebevoll um das leibliche Wohl. Das Team hielt einem kräftigen Imbiss und selbstgebackenen Kuchen bereit. Der 28. „Erlebnistag Wandern“ in Elbe-Elster wird am 31.10 2025 in Hohenleipisch stattfinden. (KSB EE)



Weitere Infos und  
Registrierung hier:



[www.gh-vereinswelt.de](http://www.gh-vereinswelt.de)



## Getränke rein für dein' Verein!

Das sportliche Bonusprogramm  
von Getränke Hoffmann



### Eure Vorteile



#### Sofort starten

Einfache und kostenlose  
Teilnahme



#### Prämien sichern

Hochwertige Markenartikel  
für verschiedene Sportarten



#### Teamgeist stärken

Gemeinsam Punkte sammeln  
für tolle Teamprämien



#### Personalisierte Teambekleidung

Euer Logo auf eurer Prämie

## Julius Bötzw-Stiftung und LSB loben Preis für Frauensportprojekte aus



Im Rahmen seines Engagements für die Förderung des Sports in Brandenburg macht der Landessportbund Brandenburg in Zusammenarbeit mit der **Julius Bötzw-Stiftung** Vereine auf eine besondere Auszeichnung aufmerksam: den Preis der Julius Bötzw-Stiftung.

Dieser Preis ist speziell für Sportvereine bestimmt, die sich in besonderer Weise für die Förderung von Mädchen und Frauen im Sport in Brandenburg engagieren und die Gleichstellung der Geschlechter aktiv unterstützen. Gemeinsam möchten der LSB und die Julius Bötzw-Stiftung Vereine würdigen und helfen, die sich dieser wichtigen Aufgabe widmen und durch ihr Engagement ein inspirierendes Umfeld schaffen, das Mädchen und Frauen in ihrer sportlichen Entwicklung bzw. ihrem Engagement in den Sportvereinen stärkt und fördert. Mit drei Preisen zu je 2.000 Euro sollen gezielt Vereine gefördert werden, die:

- Programme und Maßnahmen für Mädchen und Frauen im Sport anbieten und umsetzen,
- Inklusion und Vielfalt fördern und Frauen eine aktive Rolle im Sport ermöglichen und
- sich für die langfristige Förderung von Mädchen und Frauen in verschiedenen Sportarten einsetzen.

Mit der Bewerbung für den Preis der Julius Bötzw-Stiftung haben Vereine die Chance, nicht nur eine finanzielle Unterstützung für ihren Verein zu erhalten, sondern auch als Vorbild für das Engagement für Mädchen und Frauen im Sport honoriert zu werden. Und mitmachen ist ganz leicht: Einfach eine Projektskizze oder Projektbeschreibung bis zum 30.11.2024 per Mail an [fuerstenberg@lsb-brandenburg.de](mailto:fuerstenberg@lsb-brandenburg.de) schicken.



## Unser Schuttschirm für Ihre sportlichen Erfolge

Wir sind da, wo Sie sich zu Hause fühlen. Und überall dort am Start, wo Berliner und Brandenburger sportlich unterwegs sind. Denn beruhigender Schutz ist Gold wert. Seit 300 Jahren. Und in Zukunft.

Wenn Sie an unserem Newsletter interessiert sind, der Sie über jede neue Ausgabe des Sport-Journals informiert, dann **melden Sie sich hier kostenlos an.**

## Impressum

### Herausgeber

Landessportbund Brandenburg e.V.  
Olympischer Weg 7  
14471 Potsdam  
Vorstand: Andreas Gerlach, Frank G.  
Krause, Robert Busch

### Redaktion

Texte: Marcus Gansewig, Fabian Klein, ESAB, BSJ, MBSJ, DSJ  
Redaktion: Fabian Klein, Marcus Gansewig

Fotos: LSB (soweit nicht anders angegeben)

### Verantwortliche

Vorstandsvorsitzender  
Andreas Gerlach  
Referatsleiter Kommunikation  
Fabian Klein

## Brandenburgisches SPORTJOURNAL

### Landessportbund Brandenburg e.V.

Olympischer Weg 7  
14471 Potsdam  
info@lsb-brandenburg.de  
www.lsb-brandenburg.de

Telefon: (03 31) – 5 85 67 – 100

Fax: (03 31) – 5 85 67 – 111